

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Anfrage zur nächsten Ratssitzung am 23.04.2026 Park-and-Ride-Angebote in der Hansestadt Lüneburg

Lüneburg 29.03.2026
Zeichen: CG

Cornelius Grimm
Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de
FDP Lüneburg
Marie-Curie-Straße 12
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035
Cornelius.grimm@fdp-
lueneburg.de

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Sitzung des Rats am 23.04.2026 stellen wir die folgende Anfrage:

im Rahmen der Diskussion um eine leistungsfähige und ausgewogene Verkehrssteuerung in der Hansestadt Lüneburg sowie zur Reduzierung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens kommt, ohne die Erreichbarkeit der Innenstadt einzuschränken, Park-and-Ride-Angeboten eine besondere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund stellt die FDP-Ratsfraktion folgende Anfrage:

1. Bestandsaufnahme Park-and-Ride:

Wie viele Park-and-Ride-Parkplätze existieren aktuell im Gebiet der Hansestadt Lüneburg?

Wir bitten um eine Auflistung der Standorte sowie der jeweiligen Kapazitäten.

2. Historische Entwicklung:

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, unter anderem in der Lindenstraße sowie in der Lilienthalstraße, weisen Beschilderungen darauf hin, dass dort früher Park-and-Ride-Angebote bestanden haben könnten.

- Gab es in der Vergangenheit weitere Park-and-Ride-Standorte in Lüneburg?
- Falls ja: Welche Standorte waren dies und wann wurden diese aufgegeben oder umgewidmet?

3. Umwidmung bestehender Flächen:

Sofern ehemalige Park-and-Ride-Flächen nicht mehr als solche genutzt werden:

- Aus welchen Gründen erfolgte die Umwidmung bzw. Aufgabe dieser Standorte?
- Welche heutige Nutzung haben diese Flächen?

4. **Parkplatz am Theater:**

Wird der Parkplatz am Theater, wie teilweise ausgeschildert, aktuell als Park-and-Ride-Parkplatz geführt?

- Falls ja: Welche Tarife gelten dort?
- Falls nein: Welche Funktion erfüllt dieser Parkplatz aktuell im städtischen Parkraumkonzept?

5. **Standort Goseburg / Pferdehütte (ehemalige Bundesstraße 4):**

Im Bereich Goseburg, insbesondere an der Pferdehütte entlang der ehemaligen B4, ist regelmäßig und in größerer Anzahl zu beobachten, dass Fahrzeuge in den angrenzenden Grünbereichen abgestellt werden.

- Handelt es sich hierbei um einen offiziell ausgewiesenen Park-and-Ride-Standort?
- Falls nein: Wie bewertet die Verwaltung diese Nutzung und welche Maßnahmen sind ggf. vorgesehen?

6. **Zukünftige Planungen:**

Welche konkreten Planungen verfolgt die Verwaltung aktuell im Hinblick auf die Entwicklung, den Ausbau oder die Reaktivierung von Park-and-Ride-Angeboten im Stadtgebiet?

- Gibt es konkrete Standortprüfungen oder Konzeptüberlegungen?
- Welche Rolle spielen Park-and-Ride-Systeme im Kontext des Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplans (NUMP)?
- Welche Überlegungen gibt es mit der sich aktuell in Reaktivierung befindlichen Bahnstrecke nach Soltau?

Begründung:

Ein funktionierendes Park-and-Ride-System ist ein zentraler Baustein moderner Verkehrssteuerung. Es kann dazu beitragen, den Individualverkehr frühzeitig an den Stadtrand zu verlagern und gleichzeitig die Erreichbarkeit der Innenstadt zu sichern. Gerade vor dem Hintergrund steigender Verkehrsbelastungen und zahlreicher Baustellen ist Transparenz über bestehende Angebote sowie deren Weiterentwicklung erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen


Cornelius Grimm
Für die Fraktion

Frau Oberbürgermeisterin
Claudia Kalisch
Rathaus
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 9. Apr. 2026

**Heranziehungsbeschluss zu den Vorlagen VO/9298/20-7, VO/9298/20-5-6,
VO/11872/25-5, VO/11872/25-6, VO/11872/25-8, VO/11872/25-7**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg am 23.4.2026 stellen die unterzeichnenden
Fraktion der FDP und SPD den folgenden Heranziehungsantrag:

Zu den Vorlagen

- VO/9298/20-7 Planungen des Abschnitts Marienplatz, Am Ochsenmarkt inkl. Bardowicker Straße,
- VO/9298/20-5-6 Planungen des Abschnitts Altenbrückertorstraße/ Ilmenaustraße,
- VO/11872/25-5 Maßnahmensteckbrief F2 "Maßnahmenprogramm öffentlicher Raum" des NUMP,
- VO/11872/25-6 Maßnahmensteckbrief M4 "Wirksame Modalfilter in der Innenstadt" des NUMP,
- VO/11872/25-8 Maßnahmensteckbrief R1 "Netzkonzeption Rad" des NUMP,
- VO/11872/25-7 Maßnahmensteckbrief S3 "Lebenswerte Quartiere" des NUMP,

behält sich der Rat der Hansestadt Lüneburg die Entscheidung gemäß § 58 (3), Satz 1, NKomVG vor.

Begründung:
erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Frank Soldan



Thomas Dißelmeyer



Kreisverband
Lüneburg

[Geben Sie Text ein]
Hansestadt Lüneburg

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 08. April 2026

Antrag: Lüneburgs Bushaltestellen in der Dunkelheit beleuchten!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Noch immer gibt es in unserer Hansestadt viele Bushaltestellen ohne Beleuchtung!

Es ist Aufgabe der öffentlichen Hand dafür zu sorgen, dass ALLE Bushaltestellen im Dunkeln beleuchtet sind!

Wir fordern den Rat der Stadt auf, dafür zu sorgen!

Es handelt sich um Bushaltestellen, die entweder keine eigene Beleuchtung haben oder von der Straßen –
beleuchtung nicht erhellt werden.

In England kostet eine Solarzelle dafür nur € 25,00 pro Stück.

Dazu kämen die Installationskosten dieser Solarzellen.

z.Zt. leuchten Fahrgäste „Ihre/n“ Busfahrer/in mit dem Mobil-Handy an, damit diese/r sie sieht.

Der Busfahrer muss zum Ärger der nachfolgenden Autofahrer das Tempo auf ca. 20 km/h reduzieren, um zu
sehen, ob Fahrgäste an der Haltestelle stehen.

Zudem ist es eine Gefahr für den nachfolgenden Verkehr und provoziert Unfälle.

Der Fahrplan kann aus diesem Grunde auch nicht eingehalten werden.

Fahrgäste fühlen sich nachvollziehbar an unbeleuchteten Haltestellen unsicher bzw. ängstlich!

Bei einer Solarzelle belaufen sich die Verbraucherkosten bei „null“ – Euro.

Es würden lediglich die Installationskosten anfallen.

Ich selbst bin seit 2004 Stadtbushalter bei der KVG, Anker-Busreisen und irro Mobility.

Mit geringen „Mitteln“ würde ein großes Problem mit nicht absehbaren Folgen gelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Birger Johnson Die Linke





Stadtratsfraktion Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau Oberbürgermeisterin
Claudia Kalisch
Hansestadt Lüneburg
Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

Ihre Ansprechpartner:
Thomas Dißelmeyer

20. April 2026

Änderungsantrag der SPD-Fraktion - Ganztagsbetreuung verbessern!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

die SPD-Ratsfraktion stellt folgenden Änderungsantrag.

Der Rat möge beschließen, das aktuelle Ganztagskonzept wird um folgende Punkte ergänzt:

1. In Bezug auf die baulich notwendigen Maßnahmen erstellt die Verwaltung eine Priorisierungsliste, bei der vor allem die Grundschulen berücksichtigt werden, die im kommenden Schuljahr erstmals Ganztagschule werden. Darüber hinaus wird ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen erstellt.
2. Die Nachmittagsbetreuung wird auch für Kinder mit Inklusionsbedarf kostenfrei angeboten. Die Finanzierung der Schulbegleiter*innen wird sichergestellt.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Dißelmeyer

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzender:
Thomas Dißelmeyer

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de